

Klapfer Nelly



**ASSOCIAZIONI
CONFEDERATE
EQUESTRI** ASD - APS



*Certificate of Registration Tourism
On Horse Back*



International Horse Tours

Kurs Wanderführer im Tourismus 2023

Klapfer Nelly



TRENS VALGENÄUN BIENENWEG

Hinweg



00:45 h

Dauer



01:15 h

Länge



4.3 km

Höhenmeter



125 m



Infos

- **Dauer:** 01:15 h
- **Länge:** 4.3 km
- **Höhenmeter:** 125 m
- **Min. Höhe:** 986 m
- **Max. Höhe:** 1097 m

Von Maria Trens in Freienfeld zieht sich der anregende Bienenweg nach Valgenäun. Längs des kurzen, kinderwagentauglichen Weges gewähren anschauliche Infotafeln spannende Einblicke in die Lebenswelt der Bienen und die Imkerei



WEGBESCHREIBUNG

Der **Bienenweg nach Valgenäun** nimmt auf einem der Parkplätze um die **Wallfahrtskirche Maria Trens** seinen Anfang.

Hinter dem nahen **Hotel Post** weist das **Wanderschild Nr. 2A** den Einstieg in den **Bienenweg** nach Valgenäun. Er führt zunächst an einem **Waldspielplatz** und einzelnen Häusern vorbei und zieht sich dann durch **weite Wiesen** und **lichte Haine** den Waldrand entlang.

Längs des Weges erzählen **anregende Infotafeln** Wissenswertes aus der **Welt der Bienen und Imker**. So erfährt man beispielsweise, dass 80 Prozent des Fruchtsatzes im Obstbau den bestäubenden Honigbienen zu verdanken sind oder dass Bienen für den Nektar von 1 kg Honig etwa 150.000 km zurücklegen und dabei rund 10 Millionen Blüten aufsuchen.

Wer genau hinsieht, entdeckt auf einem Felsblock am Wegesrand auch ein **schönes Fresko**, welches das Gnadenbild der Gottesmutter, die sog. „**Trenser Muater**“, zeigt.

Nach einer guten halben Stunde gemütlichen Wanderreitens erreicht man den beschaulichen Weiler **Valgenäun**. Hier lohnt noch ein kurzer Abstecher zum spätgotischen **Kirchlein zum heiligen Valentin**, das auf einem aussichtsreichen Hügel thront.

Der **Rückweg von Valgenäun nach Trens** erfolgt auf dem bereits **bekanntem Weg**. Wer möchte, kann in Valgenäun auch einige Meter abwärts reiten und auf dem **schönen Wiesenweg** nach Trens zurückkehren.



Die Vorbereitung

- Kennenlernen der Gäste und Besprechung des Ausritts
- Kontrolle der Ausrüstung von Pferd und Reiter
- Den Reiter entsprechend seiner Reitkenntnis und des Körpergewichts den jeweiligen passenden Pferd zuteilen
- Mögliche Fragen der Teilnehmer abklären
- Auf besondere Abschnitte des Ausritts Hinweisen und aufklären
- Die Schutzausrüstung austeilen und kontrollieren ob diese korrekt getragen wird
- Gesundheitscheck der Pferde (es wird darauf geachtet dass kein Pferd Störungen im Gangbild oder andere Auffälligkeiten aufweist)
- Da es sich um ein Gebiet handelt wo kein Mobilfunknetz zu Verfügung steht wird ein Satelitentelefon für mögliche Notfälle mitgeführt



Die Aufgaben

Ihre Aufgabe ist es, Wanderritte auch solche, die sich über mehrere Tage erstrecken vorzubereiten, durchzuführen und anzuleiten. Wanderreitführer/innen sind den Mitgliedern der Reitergruppe beim fachgerechten Umgang mit dem Pferd behilflich und geleiten sie sicher auf den Reitwanderwegen.



Beim Wanderreiten kommt es auch auf die Pferderasse an

Beim Wanderreiten geht es viel um die intensive Zwiesprache zwischen Reiter und Reittier. Diese ursprüngliche Form des Reitens setzt ein gehorsames, gut ausgebildetes Pferd voraus, ausserdem sollten Rücken und Beine des Pferdes ausreichend tragfähig sein. Als besonders gut geeignete Wanderreitpferde gelten daher die Pferderassen Araber und Warmblüter.

1.